



## KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 11. September 2017  
Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann-Bieri

### **P 383 Postulat Hofer Andreas und Mit. über das Verscherbeln des Luzerner Tafelsilbers / Finanzdepartement**

Das Postulat P 383 wurde auf die September-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Andreas Hofer hält an der Dringlichkeit fest.

Andreas Hofer: Mit meinem Postulat möchte ich verhindern, dass der Kanton landwirtschaftliche Liegenschaften verkaufen kann. Diese Grundstücke sind für den Kanton von enormer Wichtigkeit. Ich weise dabei besonders auf den Realersatz bei Bauvorhaben des Kantons hin. Wir müssen jetzt über die geplanten Verkäufe sprechen, denn wenn diese Betriebe erst einmal verkauft sind, ist es definitiv und für immer zu spät.

Für den Regierungsrat spricht Finanzdirektor Marcel Schwerzmann.

Marcel Schwerzmann: Die Regierung opponiert der Dringlichkeit. Es handelt sich hier um eine OE17-Massnahme, die geprüft wird. Es sind aber keine Verkäufe in Arbeit, wie es fälschlicherweise den Medien entnommen werden konnte. Von Verscherbeln kann zudem keine Rede sein, sondern es geht um den Realersatz. Es besteht deshalb kein Grund für eine dringliche Behandlung.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 90 zu 24 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.